

Aue-Wingeshausen: 437 Finisher beim 47.Rothaarwaldlauf

Damen: Petra Henkel Gesamtzweite hinter Franziska Espeter!

Das erste Oktoberwochenende lockte wieder zahlreiche Ausdauersportler nach Wittgenstein, wo der TSV Aue-Wingeshausen traditionell zum Rothaarwaldlauf lud. Dieser ausgesprochen schöne Landschaftslauf beginnend an der Kreisgrenze zum Hochsauerland bietet eine breite Palette von sieben verschiedenen Distanzen für jung und alt. Besonders eifrig dabei 32 Bambinis, von denen drei gerade mal 2 Jahre alt waren!

Diese Veranstaltung zählt parallel auch als Cuplauf um Punkte im AOK-Laufcup, entsprechend sind auch Schülerklassen über zwei und fünf Kilometer ausgeschrieben. Im Erwachsenenbereich wurden 170 Startnummern über 15km vergeben, dazu machten sich 66 ganz Hartgesottene mit dem Shuttlebus auf bis hoch zum Albrechtsplatz. Einer von ihnen war Werner Stöcker, der 80jährige Ausnahmelaäufer vom TuS Erndtebrück erreichte nach unnachahmlichen 2 Stunden und 42 Minuten das Ziel. Ältester Teilnehmer heute war Hugo Behlau vom TV Eichen (Jahrgang 1937) welcher über 5km auf die Walkingstrecke ging. Nordic Walking erfreute sich zuletzt einem deutlichem Zulauf, inzwischen werden auch Deutsche-, Europa- und Weltmeisterschaften ausgetragen.



Leider waren diesmal im Schülerbereich die Farben des Vereins nicht vertreten. Jedoch war im Vorfeld starker Regen gefallen, die Temperaturen lagen anders als im Vorjahr bei kühlen 8

Grad. Am wärmsten war es zuletzt 2011 mit rund 25 Grad, diesmal galt es etwas längere Kleidung anzuziehen. An der Organisation gab es nichts auszusetzen, die Strecke war gut präpariert, wenngleich es etliche weiche Passagen gab, die an einen Crosslauf erinnerten und entsprechend Fähigkeiten abverlangten. Beide Langstrecken waren sogenannte „Punkt-zu-Punkt-Strecken“ und haben daher einen besonderen Reiz. In sehr starker Form zeigte sich im Hauptlauf **Petra Henkel**, welche für den profilierten Waldlauf mit 160 Höhenmetern bereits nach gut 63 Minuten als „schnellster Deuzer“ und hinter Franziska Espeter (58:27/TV Laasphe) als Gesamtzweite aller Frauen im Ziel ankam!

Das Damenpodest komplettierte Ramona Wied (1:04:31), welche mittlerweile für den CVJM Siegen auf Punktejagd geht. Eine besondere Leistung sah man auch in der W60. Diethild Drescher-Eigner (VfL Bad Berleburg) lief als Gesamtfünfte mit starken 1:08:41 auch deutlich jüngere Konkurrenz in Grund in Boden! Ihre Sache gut gemacht hat **Vanessa Oster**, denn ihre Leistung reichte ganz sicher zum Silberrang in der WHK. Maria Espeter, die jüngere Schwester der Gesamtsiegerin lag am Ende etwas über zweieinhalb Minuten in Führung, während auch nach hinten letztlich einiger Abstand entstanden war.



Bei den Männern gelang es 10 Läufern unter einer Stunde zu bleiben. Am deutlichsten dabei Markus Mockenhaupt (52:39/Team TVE Netphen), welcher allerdings bis zum Ende kämpfen musste um zehn Sekunden auf Torben Henrich (TuS Erndtebrück) herauszulaufen. Arne Fuchs (TSV Helberhausen) wurde nach starkem Finish Dritter in 56:16 hauchdünn vor der Konkurrenz. Für den TuS Deuz holte heute **Horst Grübener** die Kastanien aus dem Feuer. Seine Wertungsklasse M55 zählt zweifellos zu den Stärksten, was sich auch daran zeigt, dass Horst mit seinen sehr guten 1:04:49 auch bei den 30-, 40- und 50jährigen heute einen Platz auf dem Siegerpodest erlaufen hätte! Dies gilt um so mehr für den Tagesschnellsten der M55, Frank Forster (TV Langenholdinghausen) mit spektakulären 58:39min, alle Achtung!

Punktlandung auch für **Jörn Gerhardus**, dem letztjährig Fünften der M50. Jörn steigerte sich um zehn Sekunden auf 1:07:27 und sicherte sich damit diesmal den 4.Platz, womit das Ziel für 2020 selbstredend scheint! Eine Verbesserung um glatte drei Minuten gab es heute auch bei

Sebastian Weber

. Er wirkte nach dem Rennen zwar unzufrieden, als er seine Urkunde für Platz 8 entgegennahm, allerdings muss man hier schon differenzieren und auf die diesmal deutlich stärkere Konkurrenz in der M35 verweisen, zu welcher auch der Gesamtsieger Markus Mockenhaupt gehört.



Freudestrahlend sah man dagegen den ehemaligen Deuzer Abteilungsleiter **Carlos Steiner**, als sich dieser zum Zielfoto ablichten ließ. Ob es am wohlschmeckenden isotonischen Sportgetränk lag ist nicht überliefert. Wahrscheinlich dürften seine tollen Erfahrungen beim 27.Zieldurchlauf des Berlin-Marathons vor Wochenfrist ihn beflügelt haben. Weiterhin gelang es ihm heute beim 4.Start den 4.Sieg in der Cup-Wertung der AOK-Laufserie errungen zu haben, was ihn durch die Cup-Arithmetik mit zwei Streichresultaten bei 6 Wettkämpfen in der M65 ganz nach vorn spülen dürfte! Mit 1:12:48 lief Karl heute deutliche fünf Minuten auf seinen ersten Verfolger Bernd Looch (Skifreunde Hüttental) heraus.

Ebenfalls mit dem Schwung aus Berlin lief **Andreas Oster** gleich nochmal „zwei Drittel Marathon“. Auch wenn Andreas gerade diesen „langen Kanten“ sehr gut kennt, ist der mit 440 Höhenmetern gespickte anspruchsvolle Parcours alles andere als gemütlich! „Man braucht hier schon ein gutes Training“, meinte er später- gerade mit Blick auf die beiden harten Steigungen. Für ihn ging es heute um sechseinhalb Minuten nach vorn, womit er sich in der M50 ebenso um einen Platz nach vorn schob. Medhanie Teweldebrhan aus Bad Berleburg wurde mit 1:46:07 Gesamtsieger bei den Männern, während Julia Rosenthal (TV Büschergrund) in 2:12:38 bei den Frauen nicht zu schlagen war.

Erneut für die lange 15km-Walking-Strecke entschied sich **Torsten Hähling** und erneut sprang am Ende ein erfreulicher 3.Rang wie schon im Vorjahr heraus. Wichtiger für ihn als die gemessene Zeit ist heute wieder zurück in die Spur gefunden zu haben, nachdem er in Wilnsdorf leider enttäuschte und eine zwischenzeitliche Gesamtführung nahezu kampflos aufgeben musste.



[Alle Ergebnisse und weitere Bilder:](#) [>> hier klicken](#) [hier klicken](#) [Michael Epp](#)